



Stadttheater Fürth

Kontakt:

Stadttheater Fürth
Christof Goger
Königstr. 116
90762 Fürth
Tel.: 0911/974 24-03
E-Mail:

christof.goger@fuerth.de

Alle Materialien und Bilder
zum Download finden Sie
auch unter

[https://www.stadttheater.de
/service/presse/presse-
april-2026](https://www.stadttheater.de/service/presse/presse-april-2026)

Der zerbrochne Krug

Von Heinrich von Kleist, ab 14 Jahren

Stadttheater Fürth

Inszenierung: Sebastian Sommer | **Bühne:** Robin Metzger
Kostüme: Wicke Naujoks | **Dramaturgie:** Anna-Lena Kühner

Mit: Matze Vogel, Hannah Candolini, Matthäus Zaborszyk, Boris
Keil, Philine Bühner, Nicola Lembach, Christin Wehner

Stadttheater Fürth | Großes Haus

Premiere:

Fr 10. April 2026, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Sa 11. & 12. April 2026, 19.30 Uhr

Di 14. April bis Fr 17. April 2026, 19.30 Uhr

Einführungen jeweils 19.00 Uhr (Premiere ausgenommen)

€ 12,- / 27,- / 35,- / 40,- / 44,-

Theatergottesdienst: So 12. April 2026, 11.00 Uhr

Workshop zur Inszenierung: Sa 11. April 2026, 17.00 Uhr



Der Krug ist zerbrochen – und mit ihm eine ganze Gesellschaftsordnung. Aber der Reihe nach: Im Dorf Huisum ist Gerichtstag. Und ausgerechnet Richter Adam führt ein Verfahren, in dem er selbst der Täter ist. Nachts zuvor nämlich hat er die junge Eve bedrängt und ihr einen perfiden Deal aufgenötigt – die Rettung ihres Verlobten Ruprecht vor dem Militärdienst. Auf frischer Tat ertappt, springt er überstürzt aus dem Fenster, wobei nicht nur der titelgebende Krug zu Bruch geht, sondern auch Adams Perücke und seine Würde.

Was folgt, ist ein juristisches Possenspiel voller Komik und Tragik zugleich: Eve schweigt aus Angst, während Adam mit dreisten Lügen versucht, Ruprecht als Schuldigen hinzustellen. Doch unter den wachsamen Augen des angereisten Gerichtsrates Walter beginnt sein kunstvoll errichtetes Lügengebäude zusammenzubrechen. Die dörfliche Gemeinschaft sieht sich plötzlich vor der unangenehmen Wahrheit,

**Stadttheater
Fürth**

dass jene, die Recht sprechen sollten, selbst das Unrecht verkörpern. Kleists 200 Jahre alte Justizkomödie entlarvt mit bissigem Witz die Mechanismen männlicher Machtausübung und institutioneller Selbstschutz-Reflexe. Eine erschreckend aktuelle Parabel über Nötigung im Amt, Täter-Opfer-Umkehr und eine Gesellschaft, die trotz besseren Wissens lieber wegschaut. Oder wie es so schön heißt: Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand – doch manchmal hilft nur die entschlossene Konfrontation mit der Wahrheit, um die zerbrochene Gerechtigkeit wiederherzustellen.



Weitere Informationen zu Sebastian Sommer erhalten Sie unter

[Sebastian Sommer](#)

Weitere Informationen zu Robin Metzger erhalten Sie unter

[Robin Metzger](#)

Weitere Informationen zu Wicke Naujoks erhalten Sie unter

[Wicke Naujoks](#)

Weitere Informationen zu Matze Vogel erhalten Sie unter

[Matze Vogel](#)

Weitere Informationen zu Hannah Candolini erhalten Sie unter

[Hannah Candolini](#)

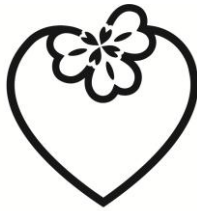
Weitere Informationen zu Matthäus Zaborszyk erhalten Sie unter

[Matthäus Zaborszyk](#)

Weitere Informationen zu Boris Keil erhalten Sie unter

[Boris Keil](#)

Pressemitteilung



**Stadttheater
Fürth**

Pressemitteilung

Weitere Informationen zu Philine Bühler erhalten Sie unter
[Philine Bühler](#)

Weitere Informationen zu Nicola Lembach erhalten Sie unter
[Nicola Lembach](#)

Weitere Informationen zu Christin Wehner erhalten Sie unter
[Christin Wehner](#)